



NKS Sozial-, Wirtschafts- und
Geisteswissenschaften
Nationale Kontaktstelle zum
EU-Programm Horizont 2020



NEWSLETTER NR. 1 - 9. Januar 2017

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Veröffentlichung des Scoping Paper zum SC6-Arbeitsprogramm 2018-2020](#)
- [EU-Ratspräsidentschaft: Malta übernimmt Vorsitz](#)
- [Net4Society: Positionspapier zur Zwischenevaluation von Horizont 2020](#)
- [H2020: Vollständige Assoziierung der Schweiz und Armeniens](#)
- [ERC: Wiedereinführung der Synergy Grants](#)
- [ERC 2016: 8 Consolidator Grants in den Sozial- und Geisteswissenschaften gehen an deutsche Einrichtungen](#)
- [EUROCITIES: Studie zu Radikalisierung und Inklusion in Städten](#)
- [INRIA: Umfrage zum Cultural Heritage Data Reuse Charter](#)
- [KEK: Mehr Geld für den Erhalt des schriftlichen Kulturerbes](#)
- [EIGE: Tool zur Erstellung von Gleichstellungsplänen im Wissenschafts- und Forschungsbereich](#)
- [ERA GENDER-NET: IGAR-Tool zur Integration von Gender-Analysen bei Forschungsprojekten](#)
- [Science Business: FAQ - What you need to know, but were afraid to ask, about the EU Open Science Cloud](#)

Ausschreibungen

- [H2020: Neue Ausschreibungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien](#)
- [BMBF: Förderung transnationaler Forschungsvorhaben innerhalb der Joint Programming Initiative "Urban Europe" und des Belmont Forums auf dem Gebiet des Food-Water-Energy Nexus im Kontext der Globalen nachhaltigen Urbanisierung](#)
- [EFRE: „Urban Innovative Actions“ – Zweite Ausschreibungsrunde](#)
- [BMEL: Förderbekanntmachung der ERA-NET Initiative CORE Organic Cofund](#)
- [ANR-DFG: Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [DFG: Digitalisierung archivalischer Quellen](#)

- [DFG-RFBR Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects](#)
- [DFG-GACR Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects](#)
- [Villa Vigoni: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2018](#)
- [Villa Vigoni: Förderung deutsch-französisch-italienischer Forschungskonferenzen](#)
- ["Geisteswissenschaften International": Preis zur Förderung der Übersetzung deutscher geistes- und sozialwissenschaftlicher Werke](#)

Veranstaltungen

- [EASME: Webinar "60-minute workout to increase the communication impact of your project"](#)
- [Bundesverband Deutscher Stiftungen/ Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung: Tagung „Inter – Multi – Trans: Wissenschaftsförderung und disziplinäre Grenzüberschreitungen“, Darmstadt](#)
- [Internationale Konferenz “Imagining the Future: Community Innovation and Social Resilience in Asia”, Hong Kong](#)



EU-Kommission: Veröffentlichung des Scoping Paper zum SC6-Arbeitsprogramm 2018-2020

Die politische Schwerpunktsetzung für die Arbeitsprogramme von Horizont 2020 wird in sogenannten Scoping Papers dargelegt. Die EU-Kommission hat nun 17 thematische Scoping Papers - u.a. für den Programmteil der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies“ - und ein Overarching Document veröffentlicht. Auf Grundlage des entsprechenden Scoping Paper wird das SC6-Arbeitsprogramm 2018-2020 vorbereitet.

Die Scoping Papers basieren auf Ergebnissen von Stakeholder-Konsultationen sowie Diskussionen der EU-Kommission mit den Mitgliedsstaaten. Das Overarching Document beschreibt themenübergreifend die strategische Ausrichtung des gesamten Arbeitsprogrammes. Die Veröffentlichung der Arbeitsprogramme wird für Oktober 2017 erwartet.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/what-work-programme>



EU-Ratspräsidentschaft: Malta übernimmt Vorsitz

Seit dem 01.01.2017 hat Malta die EU-Ratspräsidentschaft für das erste Halbjahr 2017 übernommen. Folgende Prioritäten setzt Malta für die nächsten sechs Monate: Migrationspolitik, Ausbau des Binnenmarktes im Bereich der Digital-, Energie- und Kapitalmarktunion, innere Sicherheit, Chancengleichheit von Mann und Frau, soziale Teilhabe von Minderheiten, Stabilisierung der EU-Nachbarschaft sowie eine nachhaltige Meerespolitik.

Weitere Informationen:

<https://www.eu2017.mt/de/Pages/Schwerpunkte-des-Maltesischen-Vorsitzes.aspx>



Net4Society: Positionspapier zur Zwischenevaluation von Horizont 2020

Was sind die bisherigen Erfahrungen mit der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung "Integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020? Wie gut wurden Sozial- und Geisteswissenschaften bisher in die verschiedenen Bereiche von Horizont 2020 integriert? Das NKS-Netzwerkprojekt Net4Society hat dazu ein Positionspapier im Rahmen der Zwischenevaluation von Horizont 2020 veröffentlicht.

Das Positionspapier hebt die Bedeutung der europäischen Verbundforschung zu den Themen Gesellschaft und Kultur hervor. Eine große Herausforderung stellt in diesem Bereich allerdings die hohe Überzeichnung des Forschungsprogramms dar.

Weitere Informationen: <http://www.net4society.eu/public/980.php>



H2020: Vollständige Assoziierung der Schweiz und Armeniens

Im Dezember 2016 hat der Schweizer Bundesrat das Protokoll zur Ausweitung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien zwischen der EU und der Schweiz ratifiziert und erfüllt nunmehr die Bedingungen für eine vollständige Assoziierung an Horizont 2020. Diese gilt seit dem 1. Januar 2017. Von September 2014 bis Dezember 2016 war die Schweiz nur teilweise an Horizont 2020 assoziiert. Die vollständige Assoziierung der Schweiz an Horizont 2020 gilt für alle Grant Agreements (GA), die ab dem 1. Januar 2017 geschlossen werden. Schweizer Einrichtungen sind damit in allen Bereichen von H2020 automatisch förderfähig.

Armenien ist ebenfalls seit November 2016 an Horizont 2020 assoziiert und kann somit ebenfalls mit Finanzierung der EU in den Projekten mitwirken.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/hi/h2020-hi-swiss-part_en.pdf

http://ec.europa.eu/research/iscp/pdf/policy/h2020_assoc_agreement.pdf#view=fit&pagemode=none



ERC: Wiedereinführung der Synergy Grants

Der ERC beabsichtigt, die Synergy Grants wieder in das neue Arbeitsprogramm 2018 mit aufzunehmen. Synergy Grants waren bereits 2012 und 2013 ausgeschrieben. Zielgruppe sind etablierte Forschende aller Fachrichtungen. Im Gegensatz zu den übrigen Förderlinien (StG, CoG, AdG) steht nicht ein Principal Investigator an der Spitze eines Projekts sondern mehrere Wissenschaftler/innen können sich disziplinübergreifend für ein gemeinsames exzellentes Projekt bewerben. Nähere Informationen werden mit Veröffentlichung des Arbeitsprogramms Mitte 2017 erwartet.

Weitere Informationen:

https://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/ERC_re-launch_Synergy_Grants_in_2018.pdf



ERC 2016: 8 Consolidator Grants in den Sozial- und Geisteswissenschaften gehen an deutsche Einrichtungen

Acht Sozial- und Geisteswissenschaftler/innen an deutschen Einrichtungen erhalten über die ERC Consolidator Grants (7 - 12 Jahre nach der Promotion) bis zu 2,75 Mio. Euro über maximal fünf Jahre. Folgende Personen haben das hochkompetitive Verfahren erfolgreich durchlaufen:

- BAYER, Christian - Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: LiquidHouseCycle (A Unified Framework of Business Cycles and Household Portfolios: Income Risks, Asset Liquidity, and Inequality), SH1
- DOGRAMACI, Burcu - Ludwig-Maximilians-Universität München: METROMOD (Relocating Modernism: Global Metropolises, Modern Art and Exile), SH5
- HARVATI, Katerina - Eberhard Karls Universität Tübingen: CROSSROADS (Human Evolution at the Crossroads), SH6
- KALLMEYER, Laura - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: TreeGraSP

(Tree rewriting grammars and the syntax-semantics interface: From grammar development to semantic parsing), SH4

- MARTELLI, Matteo - Humboldt-Universität Zu Berlin: AlchemEast (Alchemy in the Making: From ancient Babylonia via Graeco-Roman Egypt into the Byzantine, Syriac and Arabic traditions, 1500 BCE - 1000 AD), SH5
- MEINERT, Carmen - Ruhr-Universität Bochum: BuddhistRoad (Dynamics in Buddhist Networks in Eastern Central Asia, 6th-14th Centuries), SH5
- SOVINSKY, Michelle - Universität Mannheim: FORENSICS (Illicit Markets, Unobserved Competitors, and Illegal Behavior), SH1
- WÖLLNER, Clemens - Universität Hamburg: SloMo (Slow motion: Transformations of musical time in perception and performance), SH5

Weitere Informationen:

https://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/erc_press_release_cog2016_results.pdf

www.nks-erc.de



EUROCITIES: Studie zu Radikalisierung und Inklusion in Städten

Das europäische Städtenetzwerk EUROCITIES hat einen Bericht zum Umgang mit Radikalisierung in Städten herausgebracht. Unter dem Titel „City responses on preventing radicalisation and violent extremism: social inclusion as a tool?“ werden Lösungsansätze der beteiligten Städte sowie Handlungsempfehlungen für die Integration von sozial benachteiligten Menschen präsentiert.

Weitere Informationen:

http://nws.eurocities.eu/MediaShell/media/Radicalisation%20report_Oct16_FINAL.pdf



INRIA: Umfrage zum Cultural Heritage Data Reuse Charter

Das französische Forschungsinstitut INRIA (Nationales Forschungsinstitut für Informatik und Automatisierung) hat eine englischsprachige Umfrage zur Entwicklung der Cultural Heritage Data Reuse Charter gestartet. Die Charter ist ein DARIAH-initiiertes, teilweise PARTHENOS-finanziertes Projekt. Ziel der Umfrage ist es, den

Bedarf von Forscherseite für die Zusammenarbeit mit Kulturerbe-Institutionen zu erfassen.

Weitere Informationen:

<https://sondages.inria.fr/index.php/518989/lang-en>

<https://rs.cms.hu-berlin.de/open-access->

[week/pages/view.php?ref=9&search=%21collection3&order_by=relevance&sort=DESC&offset=0&archive=&k=&curpos=30&restypes](https://rs.cms.hu-berlin.de/open-access-week/pages/view.php?ref=9&search=%21collection3&order_by=relevance&sort=DESC&offset=0&archive=&k=&curpos=30&restypes)

<https://digitalintellectuals.hypotheses.org/3031>



KEK: Mehr Geld für den Erhalt des schriftlichen Kulturerbes

Die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes wird in 2017 erstmals mit bis zu 1 Million Euro durch den Bundeskulturhaushalt unterstützt. Viele alte Handschriften, Archivalien und Bücher in deutschen Archiven und Bibliotheken sind in ihrer Substanz zunehmend gefährdet und bedürfen daher dringender Erhaltungsmaßnahmen, damit sie nicht unwiederbringlich verloren gehen. Verwaltet werden die Mittel durch die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), angesiedelt an der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/ Staatsbibliothek zu Berlin, die damit Modellprojekte in Archiven, Bibliotheken und Museen in ganz Deutschland fördert.

Weitere Informationen: <http://kek-spk.de/modellprojekte/antragsinformationen/>



EIGE: Tool zur Erstellung von Gleichstellungsplänen im Wissenschafts- und Forschungsbereich

Das European Institute for Gender Equality (EIGE) hat in Zusammenarbeit mit der EU-Kommission ein neues Instrument namens GEAR (Gender Equality in Research and Academia) online bereit gestellt. Ziel ist es, Hilfestellung bei der Erstellung von Gleichstellungsplänen im Wissenschafts- und Forschungsbereich zu leisten. Die Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine der Prioritäten bei der Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums (EFR).

Weitere Informationen: <http://eige.europa.eu/gender-mainstreaming/tools-methods/GEAR>



ERA GENDER-NET: IGAR-Tool zur Integration von Gender-Analysen bei Forschungsprojekten

Im Rahmen des EU-geförderten ERA GENDER-NET wurde das sogenannte IGAR-Tool (Integrating Gender Analysis into Research) entwickelt. Ziel ist die Integration von Genderanalysen bei der Umsetzung von Forschungsprojekten und Programmen, um damit forschungsfördernde Organisationen, Antragstellende sowie Gutachter/innen zu unterstützen und auf diese Weise die Bedeutung von Gender in Forschung und Innovation zu stärken.

Online verfügbar sind Handbücher zur Integration von Gender-Analysen in die Forschung, Beispiele und Referenzen für ein besseres Verständnis, Empfehlungen für die Integration der Geschlechter- und Genderanalyse im Hochschulbereich und eine Reihe von Indikatoren, welche die Überwachung und Bewertung dieser Verfahren erleichtern.

Weitere Informationen: <http://igar-tool.gender-net.eu/en>



Science Business: FAQ - What you need to know, but were afraid to ask, about the EU Open Science Cloud

Das Portal Science Business, das über aktuelle Entwicklungen in der EU-Forschungs- und Innovationspolitik berichtet, hat einen Artikel mit allen relevanten Fragen und Antworten zur geplanten Open Science Cloud der EU-Kommission veröffentlicht.

Weitere Informationen:

<http://sciencebusiness.net/news/80020/FAQ-What-you-need-to-know,-but-were-afraid-to-ask,-about-the-EU-Open-Science-Cloud>



H2020: Neue Ausschreibungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien

Im Dezember 2016 wurden im Horizont-2020-Programmteil "Industrial Leadership" insgesamt 18 Topics im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien zur Antragseinreichung geöffnet. Insbesondere folgende Topics sind auch für den Bereich Sozial- und Geisteswissenschaften und die Kreativindustrie relevant:

- ICT-11-2017: Collective Awareness Platforms for Sustainability and Social Innovation
- ICT-20-2017: Tools for smart digital content in the creative industries
- ICT-23-2017: Interfaces for accessibility
- ICT-28-2017: Robotics Competition, coordination and support
- ICT-39-2016-2017: International partnership building in low and middle income countries

Das Antragsverfahren ist einstufig. Die Einreichfrist für alle Topics endet am **25.04.2017**.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>



BMBF: Förderung transnationaler Forschungsvorhaben innerhalb der Joint Programming Initiative "Urban Europe" und des Belmont Forums auf dem Gebiet des Food-Water-Energy Nexus im Kontext der Globalen nachhaltigen Urbanisierung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) engagiert sich in der europäischen Initiative zur Gemeinsamen Programmplanung (Joint Programming Initiative, JPI) mit dem Thema „Europäische Forschung zur nachhaltigen Stadtentwicklung“ (JPI Urban Europe). Die Initiative hat das Ziel, die Kooperation im Bereich Stadtforschung und -entwicklung auszubauen, um attraktive, nachhaltige und wirtschaftlich starke urbane Gebiete zu schaffen. Ziel der Bekanntmachung ist es, die Wissensbasis, die Fortschrittsindikatoren und die Bewertungsinstrumente weiterzuentwickeln, die für ein umfassendes Verständnis des städtischen Food-Water-Energy Nexus benötigt werden, zudem sollen praktische Lösungen aufgezeigt werden.

Deutsche Antragstellende dürfen sich ausschließlich auf die Themen 1 („Robust Knowledge, Indicators and Assessments“) und 2 („Multi-level Governance and Management of the Food-Water-Energy Nexus“) bewerben. Dabei werden Projekte priorisiert, die einen deutlichen Bezug zu den strategischen Leitthemen der Forschungs- und Innovationsagenda – Zukunftsstadt (FINA) aufweisen. Alle Projektvorschläge müssen Natur- und Sozialwissenschaften miteinander integrieren sowie relevante Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft einbinden. Vorlagefrist für Ideenskizzen ist der **15.03.2017**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1291.html>



EFRE: „Urban Innovative Actions“ – Zweite Ausschreibungsrunde

Die EU-Kommission will europäische Städte bei der Bewältigung urbaner Herausforderungen stärker unterstützen. Dazu wurde im Dezember 2016 im Rahmen der Initiative für eine nachhaltige Stadtentwicklung (UIA – Urban Innovative Actions) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eine zweite Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen mit einem Auftragswert von 50 Mio. Euro veröffentlicht. Gefördert werden hochinnovative Projekte mit Leuchtturmcharakter im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung.

Anträge stellen können lokale Gebietskörperschaften in den EU-Mitgliedstaaten (Städte, Gemeinden, Landkreise oder kreisfreie Städte), die mindestens 50.000 Einwohner haben. Neben städtischen Einrichtungen können sich an den Projekten ebenso Institutionen wie Vereine, Verbände, NGOs, Forschungseinrichtungen und der private Sektor beteiligen. Projektanträge sind zu folgenden drei Oberthemen möglich:

- Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)
- Integration von Migranten und Flüchtlingen (Integration of Migrants and Refugees)
- Urbane Mobilität (Urban Mobility)

Die Antragsfrist endet am **14.04.2017**.

Weitere Informationen: <http://www.uia-initiative.eu/en>



BMEL: Förderbekanntmachung der ERA-NET Initiative CORE Organic Cofund

Das ERA-NET „CORE Organic Cofund“ hat im Dezember 2016 einen Aufruf zur Einreichung von Anträgen für Forschungsprojekte veröffentlicht. Ziel der Bekanntmachung ist die Unterstützung des nachhaltigen Wachstums des ökologischen Sektors in Europa und darüber hinaus. Beteiligt sind insgesamt 25 Partner aus 19 europäischen Ländern. An den insgesamt rund 17 Mio. Euro beteiligt sich das

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit 1,2 Mio. Euro.

Die Beteiligung von Sozialwissenschaftler/innen ist in dem von deutscher Seite geförderten Topic 4 "Organic food processing concepts and technologies for ensuring food quality, sustainability and consumer confidence" möglich.

Fragen zum ERA-NET und zur Bekanntmachung beantwortet das CORE Organic Call Secretariat: Arnd Baßler, Tel. 0228 6845-3506, Email: arnd.bassler@ble.de. Die Anmeldefrist für die Einreichung von Pre-proposals endet am **01.03.2017**.

Weitere Informationen: <http://www.coreorganic.org/>



ANR-DFG: Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Das Förderprogramm, das die deutsch-französische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften ausbauen und intensivieren möchte, stieß in den vergangenen Jahren auf breite Resonanz in der Wissenschaft. Für Postdoktorand/innen besteht das Angebot, in Kooperation mit Wissenschaftler/innen des Partnerlands ein eigenes Forschungsprojekt zu realisieren – ohne thematische Vorgaben.

Die Geistes- und Sozialwissenschaften in beiden Ländern sollen damit ermuntert werden, durch die Zusammenführung national geprägter Wissenschaftstraditionen in bestimmten Forschungsfeldern Ergebnisse zu erarbeiten, die auch für wichtige und längst nicht mehr nationalstaatlich begrenzte gesellschaftliche oder politische Probleme von Belang sind. Sie sollen ferner in den Bereichen, in denen Deutsch und Französisch als Wissenschaftssprachen nach wie vor eine Rolle spielen, die Vorzüge der Mehrsprachigkeit auch im Wissenschaftsbetrieb nutzen und demonstrieren. Förderanträge können bis **15.03.2017** bei der DFG beziehungsweise der ANR eingereicht werden.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/informationen_fachwissenschaften/geisteswissenschaften/dfg_anr_ausschreibung_2017.pdf



DFG: Digitalisierung archivalischer Quellen

Ziel der Ausschreibung ist eine deutliche Verbesserung der Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch Digitalisierung und eine zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB). Interessent/innen werden gebeten, bis zum **01.02.2017** eine

Absichtserklärung einzureichen. Förderanträge können bis zum **04.05.2017** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2016/info_wissenschaft_16_78/



DFG-RFBR Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects

On the basis of a fruitful cooperation for more than twenty years within the framework of a standing open call and to harmonise the working procedures the DFG and the Russian Foundation for Basic Research (RFBR) have opened the possibility for funding of joint German-Russian projects in all areas of basic research for the period of 2018–2020. Due to the reintegration of the Russian Foundation for Humanities (RFH) into RFBR the new call includes research fields in the humanities and social sciences. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals by **1 March 2017**.

Further information:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2016/info_wissenschaft_16_79/



DFG-GACR Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects

On the basis of their long standing cooperation and the respective memorandum of understanding the DFG and the Czech Science Foundation (GACR) have opened the possibility for funding of joint German-Czech projects in all areas of basic research for the period of 2018–2020. Collaborations of research teams from Germany are invited to submit joint proposals by **30 March 2017**.

Further information:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2016/info_wissenschaft_16_80/



Villa Vigoni: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2018

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Jahr 2018 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus. Kern des Programms sind die „Villa Vigoni-Gespräche“, die im Deutsch-Italienischen Zentrum Villa Vigoni am Comer See stattfinden. Diese „Gespräche“ gelten Themen, welche die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt. Ausdrücklich erwünscht sind Doktoranden-/ Post-docs-Kolloquien. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler/innen, die an deutschen Institutionen tätig sind. Die Antragsfrist endet am **15.04.2017**.

Weitere Informationen:

[http://villavigoni.it/contents/files/Deutsch-Italienische%20Zusammenarbeit 2018 AUSSCHREIBUNG.pdf](http://villavigoni.it/contents/files/Deutsch-Italienische%20Zusammenarbeit%202018%20AUSSCHREIBUNG.pdf)



Villa Vigoni: Förderung deutsch-französisch-italienischer Forschungskonferenzen

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm Trilaterale Forschungskonferenzen entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist.

Bewilligt wird eine Trilaterale Forschungskonferenz auf der Grundlage eines Antrages, der die Thematik, die Zielsetzung, die Methodik, das beabsichtigte Arbeitsprogramm und die vorgesehenen Teilnehmenden vorstellt. Antragstellung und Koordination übernehmen je ein/e Wissenschaftler/in aus Deutschland, Frankreich und Italien. Die Antragstellung ist bis zum **30.04.2017** möglich.

Weitere Informationen: http://villavigoni.it/page.php?sez_id=11&pag_id=68&lang_id=4



"Geisteswissenschaften International": Preis zur Förderung der Übersetzung deutscher geistes- und sozialwissenschaftlicher Werke

Die Fritz Thyssen Stiftung, die VG Wort, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und das Auswärtige Amt fördern mit dem Programm „Geisteswissenschaften International“ die Übersetzung geistes- und sozialwissenschaftlicher Werke. Gefördert wird die Finanzierung der Kosten der Übersetzung ins Englische, in begründeten Einzelfällen auch in andere Sprachen.

Deutsche Verlage können in Absprache mit einem lizenznehmenden Verlag Publikationen aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften, die dem üblichen wissenschaftlichen Standard entsprechen, für die Förderung der Übersetzung einreichen. Eingereicht werden sollen aktuelle Publikationen. Anmeldeschluss ist der **31.01.2017**.

Weitere Informationen:

<http://www.boersenverein.de/de/portal/Uebersetzungsfoerderung/186810>



EASME: Webinar "60-minute workout to increase the communication impact of your project"

Die Executive Agency for SMEs (EASME) veranstaltet am **17.01.2017** das interaktive Webinar "60-minute workout to increase the communication impact of your project". Es sollen Kommunikationsstrategien zur Erhöhung des Impacts von Projekten vorgestellt werden. Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten (15 und 16 Uhr). Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **16.01.2017** für einen der beiden Termine an.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/easme/en/news/60-minute-workout-increase-impact-communication-your-project-webinar>



Bundesverband Deutscher Stiftungen/ Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung: Tagung „Inter – Multi – Trans: Wissenschaftsförderung und disziplinäre Grenzüberschreitungen“, Darmstadt

Der Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen veranstaltet vom **31.01. – 01.02.2017** in Kooperation mit der Schader- und der ENTEGA-Stiftung die Tagung „Wissenschaftsförderung und disziplinäre

Grenzüberschreitungen“ in Darmstadt. Insbesondere an Beispielen aus der Praxis soll deutlich werden, wie Stiftungen hier einen Beitrag leisten können. Am Vorabend, dem 31. Januar, finden eine Führung durch das Europäische Raumflugkontrollzentrum und ein gemeinsames Abendessen statt.

Weitere Informationen:

<https://www.stiftungen.org/de/veranstaltungen/arbeitskreise-und-foren/ak-wissenschaft-und-forschung/arbeitskreis-wissenschaft-und-forschung-2016.html>



Internationale Konferenz “Imagining the Future: Community Innovation and Social Resilience in Asia”, Hong Kong

Vom **23. – 24.02.2017** findet an der Chinese University of Hong Kong, veranstaltet durch das Centre of Urban History, Culture and Media die internationale und interdisziplinäre Konferenz “Imagining the Future: Community Innovation and Social Resilience in Asia” statt. Diskutiert werden soll über die Stadt der Zukunft in Asien im Kontext der Globalisierung.

Weitere Informationen: <http://iofc.cuhk.edu.hk/cuhcmconference/>

Herzliche Grüße und ein frohes neues Jahr!

Ihr Team der NKS SWG

Franziska Scherer • Christina Bitterberg • Christa Engel • Dominik Klinkenberg • Christine Mára
• Dr. Ranjana Sarkar • Miriam Schriefers • Jutta Zimmermann

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DLR Projektträger

Nationale Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1

53227 Bonn

Tel: 0228 3821-1644

Fax: 0228 3821-1331

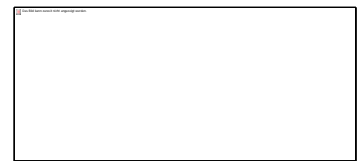
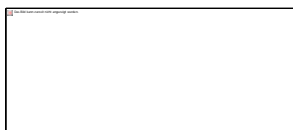
E-Mail: nks-swg@dlr.de

Internet: www.dlr-pt.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-swg.de/impressum.php>.



Die Nationale Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften (NKS SWG) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“ in „Horizont 2020“, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission.

Die NKS SWG ist im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Projektträger angesiedelt. Der DLR Projektträger hat sich auf Dienstleistungen zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung spezialisiert und unterstützt Bundesministerien bei der Umsetzung von Forschungsförderprogrammen. Das Spektrum seiner Themen reicht von Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit über Gesundheit, Bildung und Schlüsseltechnologien bis hin zu Innovation und Forschungstransfer (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.